



2. DIE COSMOS-UNIVERSITÄT

Obwohl du schon lange eingetragener Student der Cosmos-Universität bist, weißt du davon vielleicht gar nichts. Aber die Cosmos-Universität, sie ist dein eigentliches Zuhause. Diese Cosmos-Universität ist nicht sichtbar in unserer Welt, sondern liegt in einer anderen Dimension. Diese energetische Ebene ist von den Wissenschaftlern unserer Erde noch nicht entdeckt, geschweige denn erforscht. Meistens hältst du dich in dieser Cosmos-Universität auf, sie ist praktisch dein »fester Wohnsitz«. Du kannst dir diese Ausbildungsstätte vorstellen wie eine riesengroße Universität hier auf der Erde, vielleicht so etwas wie eine Stadt. Sie hat alle Einrichtungen wie sie auch hier üblich sind. Verschiedene Gebäude für die unterschiedlichen Fakultäten, Seminarräume, Laborräume, allgemeine Wohn- und Aufenthaltsgebäude. Die Gebäude liegen verstreut in weitläufigen Anlagen mit schönen Parks, in denen die Studenten sich aufhalten können.

Nun wirst du sagen: »Was ist das für ein schönes Märchen? Ich kenne eine solche Universität nicht und wenn ich dort studieren würde, dann müsste ich das doch wissen.« Und da sage ich: »Du weißt es deswegen nicht, weil du deine Berechtigungskarte zur Benutzung der Universität abgegeben hast als du ins Praktikum gingst. Und mit dem Abgeben der Berechtigungskarte verlierst du auch jede Erinnerung an diese Universität, deine eigentliche Heimat.

Dieses Verdecken deiner Erinnerung ist der einzige Grund warum ich diese Vorlesung halte. Ich möchte deine Erinnerung auffrischen. Im Grunde genommen weißt du vieles von dem, was ich hier sagen werde. Du hast es nur für die Dauer des Praktikums vergessen. Genauso wie du vergessen hast was der Sinn deines Lebens ist. Hast du schon einmal fünf Minuten darüber nachgedacht, was der Sinn deines Lebens ist?

Nun, der Sinn und Zweck deines Lebens ist deine persönliche Entwicklung, es ist deine individuelle Vervollkommnung. Du bist hier in der Welt in einem Praktikum, wie in einem Seminar, wie in einer Überprüfung. Du bist hier auf dieser Welt für eine kurze Zeit in einem Praktikum, um alles zu lernen was man in einem Körper überhaupt lernen kann; um alles zu erleben, was man in einem Körper erleben kann; um alles zu versuchen, was man in einem Körper versuchen kann. Kurz, du sollst alles erleben und erfahren, was man auf dieser Welt erleben und erfahren kann. Nun wirst du sagen: »Halt, das ist ja ganz unmöglich! Wie kann ein Mensch in einem Leben alles erfahren, alles üben, alles fühlen, alles lernen? Das ist doch gar nicht möglich in den sechzig, siebzig Jahren, die uns hier auf der Erde vergönnt sind, und manche sterben schon als Kind. Aber aus einem ganz bestimmten Grunde ist es doch möglich. Und dieser Grund lautet: »Du bist unsterblich!«

Ja, du bist unsterblich, und deswegen gibt es keinen Anfang und kein Ende für dich und du kannst alle diese Dinge machen, von denen ich gerade gesprochen habe. Nun wirst du sagen: »Ich bin doch nicht unsterblich, ich werde vielleicht achtzig Jahre alt oder wenn ich Glück habe neunzig, aber unsterblich bin ich doch nicht.«

Nun, ich werde dir beweisen, dass du unsterblich bist, aber dazu müssen wir erst einmal klären, wer du überhaupt bist? Denn der Nichtwissende unterscheidet sich vom Wissenden zunächst einmal darin, dass der Wissende weiß, wer er wirklich ist. Der Unwissende denkt er sei der Körper, aber er ist nicht der Körper.

Du bist *nicht* dein Körper!



Du bist dein ganzes Leben darauf konditioniert und fixiert worden, dass du der Körper bist. Du hast dich immer mit deinem Körper identifiziert und du bist überall darin bestätigt worden. Bei deinen Eltern, in der Schule, beim Arzt, wahrscheinlich bist du bis jetzt gar nicht auf die Idee gekommen, dass es anders sein könnte. Sicherlich hat der Religionslehrer in der Schule immer irgendetwas von einer Seele erzählt und der Pfarrer hat in der Kirche im Konfirmandenunterricht immer gesagt, dass deine Seele in den Himmel kommt, wenn du dich fromm und gläubig verhältst, aber so richtig ernst genommen hast du das nie. Und ich kann dir auch erklären warum du das nie so recht glauben wolltest. Der Pfarrer hat es immer so herübergebracht und du hast es auch so verstanden, dass du ein menschliches Wesen bist, das nach dem Tode eine jenseitige Erfahrung macht. Aber in Wirklichkeit ist es genau umgekehrt.

Du bist ein jenseitiges Wesen, ein Lichtwesen, das eine menschliche Erfahrung machen will. Ein Lichtwesen, das eine Erfahrung in einem Körper aus Fleisch und Blut machen will. Ein Student der Cosmos-Universität, der ein Praktikum machen möchte. Es ist ähnlich wie im Theater. Einmal spielst du die Rolle eines Räubers aus Schillers »Die Räuber«, einmal spielst du den König Lear, ein anderes mal spielst du den Hamlet oder vielleicht den Prinzen von Homburg. Und jedes Mal verkleidest du dich. Du ziehst dich an wie der König Lear, oder du verkleidest dich als Räuber. Aber in Wirklichkeit bist Du ja nicht der König Lear, und du bist auch kein Räuber. Du spielst nur diese Rollen, vermittelst aber den Zuschauern die Illusion der Realität. Der Vergleich hinkt natürlich ein wenig, weil der Schauspieler ja weiß, dass er in Wirklichkeit nicht der König Lear oder ein Räuber ist.

Also, wir wollen bis hier noch einmal wiederholen: Du bekommst eine Ausbildung. Du sollst alles lernen, was man überhaupt lernen kann. Warum das so ist, werden wir später noch sehen. Du bekommst eine theoretische Ausbildung in der Cosmos-Universität, und wenn du eine genügend lange Zeit theoretisch ausgebildet worden bist, dann sollst du ein Praktikum machen. Das Praktikum findet auf unserer Erde statt. Um nun ein solches Praktikum machen zu können, brauchst du einen Körper. Und nun darfst du im Körper auf dieser Erde zeigen, ob du praktisch alles anwenden kannst was du in der theoretischen Ausbildung gelernt hast.

Stelle es dir so vor: Du willst Mediziner werden und besuchst die Universität. Du belegst die entsprechenden Vorlesungen, besuchst die Seminare, machst dein Physikum und, nachdem du nun schon ziemlich weit mit deinem Studium gediehen bist, erhältst du die Gelegenheit, als Assistent in einem Krankenhaus die Praxis kennenzulernen. Und da stellt sich nun heraus, dass in der Praxis eigentlich alles ganz anders ist als in der Theorie. Da wird ein Notfall eingeliefert und Eile tut Not. In der Hektik hast du alles vergessen, was du in der Universität gelernt hast und, als du dann die schreckliche Wunde noch siehst, wirst du ohnmächtig. Siehe, obwohl du als Student in der Situation total überfordert schienst, hattest du dennoch den Vorteil, dass du dich wenigstens an deine Vorlesungen erinnern konntest, und beim zweiten und dritten Mal wird dir so etwas nicht mehr passieren.

Das nun ist anders bei dem Praktikum, das du auf dieser Erde machst. Das besonders Unangenehme ist nämlich, dass dir jegliche Erinnerung an deine theoretische Ausbildung genommen wird, wenn du in dieses Praktikum gehst. Sie wird dir deswegen genommen, damit du nicht mogeln kannst. Denn wenn du dich an deine Ausbildung erinnern könntest, dann würdest du vielleicht trickreich das eine oder andere Hindernis umgehen und deine Lehrer versuchen zu täuschen.

Nun kommst du also auf diese Erde und machst dein Praktikum. Die Lehrer der Cosmos-Universität beobachten dich genau und jeder deiner Schritte, jede deiner Handlungen wird beobachtet und minutiös aufgezeichnet. Wo wird das aufgezeichnet? Nun, es ist so wie bei jeder anderen Universität auch. Es gibt dort ein großes Rechenzentrum mit einem sehr leistungsfähigen Computer, der praktisch über eine unbegrenzte Kapazität verfügt. Jeder Student ist dort eingespeichert und hat einen persönlichen Datensatz, auch du. In diesem Datensatz werden alle deine Taten, deine Gedanken, deine Handlungen,



deine Wünsche, alles das, was du in deinem Praktikum bewegst und verursachst eingetragen. Es ist ein wenig so als wärest du online geschaltet mit diesem Computer. Das heißt, wenn du einen Gedanken hast, wird er blitzschnell, realtime, ohne Zeitverlust, in deinen persönlichen Datensatz eingegeben. Übst du zum Beispiel eine Handlung aus, so wird diese Handlung sofort dort eingetragen. Da nun aber alle Menschen, die sich gerade im Praktikum befinden, einen solchen Direktanschluss haben, werden alle Handlungen, alle Gedanken aller Praktikanten dort registriert und abgespeichert.

Wenn nun ein Praktikant sein Praktikum beendet hat, wenn er also auf der Erde stirbt, so kehrt er in die Cosmos-Universität zurück, erhält seinen Berechtigungsausweis wieder und studiert weiter. Natürlich wird sein Praktikum genauestens analysiert und besprochen. Das Erstaunen der Praktikanten ist immer groß, wenn sie feststellen, was sie für merkwürdige Dinge im Praktikum auf der Erde veranstaltet haben. Wenn der Student nun eine weitere Zeit theoretischen Unterricht gehabt hat, so wird er eines Tages wieder ein neues Praktikum auf der Erde anmelden. Und so geht es weiter und weiter.

ZUSAMMENFASSUNG:

**DER SINN DEINES LEBENS IST DEINE
PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG UND VER-
VOLLKOMMUNG**

DU BIST NICHT DER KÖRPER

**DU MACHST AUF DER ERDE EIN
PRAKTIKUM**

DU BIST UNSTERBLICH

**JEDER DEINER SCHRITTE, JEDE DEINER
HANDLUNGEN WIRD BEOBACHTET UND
AUFGEZEICHNET**